Hessen-Forst FENA

Hessen-Forst FENA gibt Artenschutzinfos über Arten heraus, die nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie europaweiten Schutz als Anhang-IV-Art besitzen und Vorkommen in Hessen aufweisen. Auf ca. 20 Seiten wird jede Art mit Merkmalen, Lebensweise bei Tieren, Lebensraum, Gefährdung und Schutz sowie einer Karte, die die Nachweise in Hessen wiedergibt, vorgestellt.

Nr. 2: Der Hirschkäfer in Hessen. 2. Aufl. 2010
Nr. 3: Die Haselmaus in Hessen. 2. Aufl. 2010
Nr. 4: Die Sand-Silberscharte in Hessen. 2009
Nr. 5: Der Eremit in Hessen. 2009
Nr. 6: Die Große Moosjungfer in Hessen. 2009
Nr. 7: Die Äskulapnatter in Hessen. 2010
Nr. 8: Der Laubfrosch in Hessen. 2010

Die Artenschutzinfos können unter E-Mail: Naturschutzdaten@forst.hessen.de kostenlos bezogen werden.

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

In der Schriftenreihe

Natura 2000 praktisch in Hessen

sind bisher erschienen:

- Artenschutz im Lebensraum Wald. 2007. 192 S. (vergriffen)
- Artenschutz in und an Gewässern. 2008. 344 S.
- Artenschutz in Dorf und Stadt. 2009. 440 S.
- Artenschutz in Feld und Flur. 2007. 240 S.

Alle Broschüren wurden in Zusammenarbeit von Fachbehörden und Naturschutz- und weiteren Organisationen erarbeitet.
Die Schrift „Stoppt den Artenverlust – Countdown 2010 in Hessen“ schildert die Aktivitäten und Ziele, die sich Hessen bei der IUCN-Kampagne „Countdown 2010 – Save Biodiversity“ gestellt hat. Erschienen Oktober 2009, 96 S.
Bezug kostenlos beim HMUELV

Erinnerungen an Heinz Wiedemann (20.02.1920 – 03.02.2010)

Am 3.2.2010 verstarb Heinz Wiedemann wenige Wochen vor seinem 90. Geburtstag. Seine ausgezeichneten naturkundlichen Kenntnisse und seine Führungskompetenz hat er mit großem Engagement als Vorsitzender des Vereins für Naturkunde zu Kassel, als Mitbegründer der Philippi-Gesellschaft, des Naturschutzringes Nordhessen und der Nordhessischen Gesellschaft für Naturkunde und Naturwissenschaften (NGNN) eingesetzt. In seiner Vita sind vor allem die Bildungsarbeit bei Vorträgen, Seminaren, Exkursionen und naturkundlichen Veröffentlichungen bemerkenswert, die er für zahlreiche Institutionen über die Grenzen von Kassel und Hessen hinaus eingesetzt hat. Seine Frau Anna-Marie hat ihn bei seiner Arbeit, vor allem durch ihr künstlerisches Talent, unterstützt und ergänzt. Er ordnete mit ihr nach Kriegsende die Reste des zerstörten Naturkundemuseums im Ottoneum in Kassel und hat an dem geordneten Wiederaufbau mitgearbeitet. Die herausragenden Leistungen von Heinz Wiedemann würdigten die Stadt Kassel mit der Ehrenplakette und der Bundespräsident mit dem Bundesverdienstorden. Im Wilhelmsgymnasium in Kassel war Wiedemann ein beliebter Lehrer, an den sich zahlreiche Personen, die auch heute noch mit der NGNN verbunden sind, gern erinnern. Die Leistungen von Heinz und Anna-Marie Wiedemann werden in der Festschrift „175 Jahre Nordhessische Gesellschaft für Naturkunde und Naturwissenschaft“, die im Jahr 2011 erscheint, in einem größeren Zusammenhang von Wiedemanns Schülern im Gymnasium und im Ehrenamt gewürdigt. Wer mit Wiedemann zusammengearbeitet hat, wird sich dankbar an die freundlichen Kontakte und die erlebnisreiche Wissensvermittlung und sein Vorbild als Natur- und Umweltschützer erinnern. Seine menschlichen Qualitäten haben alle geschätzt.

Lothar Nitsche

Dr. med. Heinz Friedrich Moog zum Gedenken (09.01.1920 – 03.11.2010)

Der bekannte Kasseler Arzt und Förderer der Naturwissenschaften und der Kultur, Dr. Heinz Friedrich Moog, verstarb am 3. November 2010 im Alter von 90 Jahren in Zierenberg. Fast 40 Jahre lang arbeitete Moog in seiner Praxis für Allgemeinmedizin in Kassel-Helleböhn, heute sind Tochter und Sohn ebenfalls Ärzte. Von 1980 bis 2001 war Moog Vorsitzender der Philippi-Gesellschaft zur Förderung der Naturwissenschaften. Bereits nach sechs Jahren konnte er mit seinem zweiten Vorsitzenden Heinz Wiedemann in der Festschrift 150 Jahre Philippi-Gesellschaft 1836 – 1986 die bedeutenden Leistungen der Naturkunde im ehrenamtlichen Bereich dokumentieren und selbst ein umfassendes Netzwerk mit naturwissenschaftlichen Institutionen, Naturschutzverbänden und Politikern aufbauen. Der Verein für Naturkunde zu Kassel e. V. 1836 wurde unter seiner Mitwirkung mit der Philippi-Gesellschaft verschmolzen, die 2001 mit dem Naturschutzring Nordhessen vernetzt und im Jahr 2005 zur „Nordhessischen Gesellschaft für Naturkunde und Naturwissenschaften“ (NGNN) vereinigt wurde.
Dr. Moog hat seine herausragende Führungsqualität und Fachkompetenz sowie seinen liebevollen Umgang mit seinen Mitmenschen in vielen Bereichen eingesetzt, z. B. als Sozial- und Finanzrichter und als Mitglied in der Fördergesellschaft des Staatstheaters. Er setzte sich auch engagiert für seine Berufskollegen ein. Als Mitbegründer der Ärztegewerkschaft Marburger Bund trug er maßgeblich dazu bei, dass in Hessen eine Altersversorgung für Ärzte eingeführt wurde. Er war langjähriger Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung und begründete die Kasseler Arztnotrufzentrale mit. Moog erhielt das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse und viele weitere Auszeichnungen für seine herausragenden Leistungen. Seine vielseitigen Wahrnehmungen als Menschen- und Naturfreund hat er in dem Buch „Ernte des Schlafes“ mit 83 Gedichten veröffentlicht. Seinen Lebensabend hat Moog im Heilerbachtal am Dörnberg bei Zierenberg verbracht, wo er als Pferdezüchter tätig war und die Nähe zu einer intakten Natur suchte. Die NGNN wird ihren herausragenden Wegbereiter als einen frohen und begeisterungsfähigen Freund in guter Erinnerung behalten.

Lothar Nitsche

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch Naturschutz in Hessen

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Nitsche Lothar

Artikel/Article: Nachruf 115